

Loda's Gespenst.

Ein Gesang: Ossians. Aus dem Gedichte „Carriethura“. Franz Schubert D 150

Deutsch von Harold.

Februar 1815.

Düster.

The first system of the musical score for 'Loda's Gespenst.' by Franz Schubert. It features a vocal line (soprano) and a piano accompaniment. The vocal line is mostly rests, indicating a recitative or a very soft, distant voice. The piano accompaniment is in G minor, 3/4 time, and begins with a piano (*p*) dynamic. The music is characterized by a somber and mysterious atmosphere, with a crescendo (*cresc.*) leading to a piano (*p*) section.

7 *Recit.*

Der blei-che, kal- te Mond er- hob sich in O- sten.

The second system of the musical score, starting at measure 7. It is marked 'Recit.' (recitative). The vocal line begins with the lyrics 'Der blei-che, kal- te Mond er- hob sich in O- sten.' The piano accompaniment is in G minor, 3/4 time, and begins with a pianissimo (*pp*) dynamic. The music is characterized by a somber and mysterious atmosphere, with a crescendo (*cresc.*) leading to a piano (*p*) section.

musicalion
klicken für mehr

12

Der Schlaf stieg auf die Jüng- lin- ge nie-der, ih- re blau-en Hel- me schim- mern zum

The third system of the musical score, starting at measure 12. The vocal line continues with the lyrics 'Der Schlaf stieg auf die Jüng- lin- ge nie-der, ih- re blau-en Hel- me schim- mern zum'. The piano accompaniment is in G minor, 3/4 time, and begins with a mezzo-forte (*mf*) dynamic. The music is characterized by a somber and mysterious atmosphere, with a crescendo (*cresc.*) leading to a piano (*p*) section.

15

Strahl;

das ster-ben-de Feu- er ver-geht

Geschwind.

The fourth system of the musical score, starting at measure 15. The vocal line begins with the lyrics 'Strahl; das ster-ben-de Feu- er ver-geht Geschwind.' The piano accompaniment is in G minor, 3/4 time, and begins with a pianissimo (*pp*) dynamic. The music is characterized by a somber and mysterious atmosphere, with a crescendo (*cresc.*) leading to a piano (*p*) section.

21 Im Takte.

Der Schlaf a- ber ruh- te nicht auf dem Kö-nig: er

cresc. *fp* *p*

26

hob sich mit - ten in sei- nen Waf- fen, und stieg lang - sam den Hü - gel hin - auf, die

cresc. *p*

33

Flam- me des Thurn's vor Die Flam-me war dü-ster und

mf

musicalion
klicken für mehr

41

fern; der Mond ver- ba rg in O - sten sein ro- thes Ge - sicht;

fp *fz* *f*

46 Im Takte.

es stieß' ein Wind-stoss vom Hü-gel her- ab, auf sei- nen Schwin-gen war Lo- da's Ge - spenst.

fp *f*

52

Es kam zu sei-ner Hei-math, um - ringt von sei-nen Schre-cken, und schüt-telt' sei-nen dü-ster-n Speer

f

56

In sei-nem dun-keln Ge - sicht glühn sei - ne Au - gen wie Flam-men; sei - ne Stim - me

fp tremolando *f* *fp*

60

gleicht ent-fern-tem Don-ner

ne mäch-ti-ge Stim-me:

musicalion
klicken für mehr

64 Ernst.

Zieh dich zu - rück, du Nacht-sohn, ruf dei-ne Win-de und fleuch! Wa-rum er - scheint du vor

f *mf* *tr*

72

mir mit dei-nen schat-ti-gten Waf-fen? Fürcht' ich dei ne dü-stre Bil-dung, du Geist des lei-di-gen Lo-da?

cresc. *tr* *p* *tr*

79

Schwach ist dein Schild, kraft - los dein Luft - bild und dein Schwert; der

83

Wind-stoss rollt sie zu - sam-men, und du sel - ber bist ver - lo - ren: Fleuch von mei-nen Au-gen, du

89

Nacht - sohn!

musicalion
klicken für mehr

97 Recit.

Mit hoh - ler Stim-me ver-setz - te der Geist: Willst du aus mei-ner Hei-math mich trei-ben?

101 Massige kraftvoll.

Vor mir beugt sich das Volk; ich dreh' die Schlacht im Fel - de der

105

Tap-fern. Auf Völ-ker werf ich den Blick, und sie ver-schwin-den. Mein O-dem ver-brei-tet den

p *cresc.*

110

wachsend

Tod. auf den Rü-cken der Win-de schreit' ich vor-an, vor mei-nem Ge-

f *cresc.*

115

sich-te brau-sen Or-ka-ne.

musicalion
klicken für mehr

120

abnehmend

A-ber mein Sitz ist ü-ber den Wol-ken, an-ge-nehm die Ge-fil-de mei-ner Ruh!

pp

128

Recit.

Be-wohn' dei-ne an-ge-neh-men Ge-fil-de, sag-te der Kö-nig, denk'

132 *Etwas langsam.*

nicht an Com-hals Er-zeug-ten. Stei-gen mei-ne Schrit-te aus mei-nen Hü-geln in dei-ne fried-li-che

136

Eb'-ne hin-auf? Be-gegn' ich dir mit ei-nem Speer auf dei-ner Wol-ke du

140

Geist des lei-di-gen Stirn' auf mich? Wa-rum

musicalion
klicken für mehr

144

schüt-telst du dei-nen luf-ti-gen Speer? Du run-zelst dei-ne Stirn' ver-ge-bens: nie

cresc.

148 *Recit.*

floh ich vor den Mach-ti-gen im Krieg. Und sol-len die Söh-ne des

152

Winds den Kö-nig; von Mor-ven er - schre-cken? Nein, nein! er kennt die Schwä-che ih-rer Waf-fen!

157 **Wie oben.**

Fleuch zu dei-nem Land, ver - setz - te die Bil - dung, fass' die Win - de und

162

fleuch! Ich 'e mei-ner Hand; ich be-

musicalion
klicken für mehr

167 **Recit.**

stimm' den Lauf des Sturms. Der Kö-nig von So- ra ist mein Sohn, er neigt sich vor dem Stei-ne mei-ner

171

Kraft. Sein Heer um- ringt Car- ric - thu - ra, und er wird sie- gen!

174 Wie oben.

Fleuch zu dei-nem Land, Er - zeug - ter von Com - hal, o- der spü - re mei-ne

179 Geschwind.

Wuth, mei - ne flam - men- de Wuth!

184

Er hob sei - nen

musicalion
klicken für mehr

187

er neig-te vor-wärts sei - ne schreck-ba-re Län-ge.

191

Fin- gal ging ihm ent-ge - gen und zück-te sein Schwert.

tremolando

fz

fz

tremolando

194

Der bli- tzen- de Pfad es Stahls durch- drang den dü- stern Geist.

fz *tremolando* *tremolando* *mf*

197

Die Bil- dung zer- floss ge- stalt- los in

decresc. *p*

201

Luft, wie ei ne Säu- le von

musicalion
klicken für mehr

206

Rauch, wel- che der Stab des Jüng- lings be- rührt, wie er aus der ster- ben- den Schmie- de

208

auf- steigt Laut schrie Lo- da's Ge- spenst, als es, in sich sel- ber ge-

p *f*

212

rollt, auf dem Win- de sich hob. I - ni sto - re beb - te beim

tremolando

216

Klang. Auf dem Ab-grund hör- ten's die Wel- len sie stan- den vor

ff

220

Schre- cken in der Mit- te ih- res Lau- fcs

p

224

Schnell.

Die Freun- de von Fin- gal spran- gen plötz- lich em- por;

ff

228

sie grif- fen ih- re ge- wich- ti gen Spee- re; sie mis- sten den Kö- nig;

232

zor- nig fuh- ren sie auf;

235

all' ih- re Waf- fen er - schol-len!

240

musicalion
klicken für mehr

248 **Mässig: langsam.**

Der Mond rückt' in 0 - sten vor-an.

253

Fin- gal kehrt im Klang sei-ner Waf-fen zu-

288

rück.
Geschwind

Gross war der Jüng- lin- ge Freu- de,

292

ih- re See- len ru- hig, wie das Meer nach dem Sturm.

p *f*

296

Ul - lin b sto - res froh- lock- ten.

musicalion
klicken für mehr

298

Hoch stieg- die Flam- me der Ei- che, Hel- den ge -

302

Bieder.
schich- ten wur- den er - zählt.

mf

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Loda's Gespenst](#)

Komponist: [Franz \(Peter\) Schubert](#)

Epoche: Romantik

Thema: .Ohne Thema

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Mittel

Instrumentierung Gruppe: Sologesang mit Einzelinstrument(en)

Arrangement: Solo>X+Klavier

Instrumentierung: Gesang Solo>X = unbestimmte Stimmlage (J(1),Klavier = Kl(1)